



Welches Wasser in meiner Creme?

Wasser ist die Zutat Nr.1 in Cremes und Lotionen und führt die meisten INCI-Listen an. Doch es gibt Unterschiede: Einige Naturkosmetik-Hersteller benutzen ganz besonderes Wasser. // Astrid Wahrenberg

Wasser ist neben der Öl-Komponente der Hauptbestandteil fast jeder kosmetischen Rezeptur und Konsistenzgeber. Als natürlicher Bestandteil der Haut soll es in Cremes oder Lotionen – zusammen mit Feuchtigkeitsspendern wie Hyaluronsäure – die Haut befeuchten. Einige Naturkosmetik-Firmen setzen auf besondere Konzepte beim Einsatz dieses Inhaltsstoffs.

● **Quellwasser:** Für Martina Gebhardt ist Wasser auf der energetischen Ebene ein wichtiger Informationsträger und somit ein Wirkstoff. Sie bezieht sich dabei unter anderem auf die sogenannte Dunkelfeld-Auftropfmethode, bei der sich bei natürlichen Wässern unter dem Mikroskop schöne

und harmonische Formen und Muster zeigen, die nach dem Verdunsten zurückbleiben. Martina Gebhardt setzt in ihren Kosmetikprodukten Quellwasser aus dem Alpenvorland ein. Zusätzlich durchläuft dieses in einem physikalischen Verfahren einen Energetisierungsprozess, benannt nach dem Erfinder Roland Plocher, „um die Informationen des Wassers zu harmonisieren und energetisch aufzuladen“, sagt die Firmenchefin.



marz 2013

cosmia

23